

Bericht

des Kulturausschusses

über den Antrag 170/A(E) der Abgeordneten Mag. Dr. Wolfgang Zinggl, Kolleginnen und Kollegen betreffend Jahreskarte Bundesmuseen

Die Abgeordneten Mag. Dr. Wolfgang **Zinggl**, Kolleginnen und Kollegen haben den gegenständlichen Entschließungsantrag am 19. März 2018 im Nationalrat eingebracht und wie folgt begründet:

„Ziel einer auf breite Akzeptanz ausgerichteten Kulturpolitik muss ein niederschwelliger Zugang zu Kunst und Kultur sein.

Gerade die Bundesmuseen dürfen keine bloße Touristenmeile sein, sie müssen Teil eines identitätsstiftenden österreichischen Kulturangebots werden.

Die Jahreskarten einzelner Museen sind zwar beliebte Angebote, sie führen aber auch zu einer Fokussierung auf wenige Häuser und werden dem vielseitigen Angebot nicht gerecht.

Eine gemeinsame Jahreskarte aller Bundesmuseen und der Nationalbibliothek soll zu einem erschwinglichen Kaufpreis angeboten werden, damit auch weniger kaufkräftige Besucherschichten erschlossen werden können.“

Der Kulturausschuss hat den gegenständlichen Entschließungsantrag in seiner Sitzung am 3. Mai 2018 in Verhandlung genommen. An der Debatte beteiligten sich außer dem Berichterstatter Abgeordneten Mag. Dr. Wolfgang **Zinggl** die Abgeordneten Mag. Martin **Engelberg**, Wendelin **Mölzer**, Sabine **Schatz**, Dr. Harald **Troch** und Dr. Walter **Rosenkranz** sowie der Bundesminister für EU, Kunst, Kultur und Medien Mag. Gernot **Blümel**, MBA und der Ausschussobmann Abgeordneter Mag. Thomas **Drozda**. Anschließend wurden die Verhandlungen vertagt.

Bei der Wiederaufnahme am 28. November 2018 beteiligten sich die Abgeordneten Maria **Großbauer**, Mag. Dr. Wolfgang **Zinggl**, Josef **Schellhorn**, Mag. Dr. Sonja **Hammerschmid**, Dr. Walter **Rosenkranz**, Mag. Andrea **Kuntzl** und Martina **Diesner-Wais** sowie der Bundesminister für EU, Kunst, Kultur und Medien Mag. Gernot **Blümel**, MBA und der Ausschussobmann Abgeordneter Mag. Thomas **Drozda** an der Debatte.

Bei der Abstimmung fand der gegenständliche Entschließungsantrag der Abgeordneten Mag. Dr. Wolfgang **Zinggl**, Kolleginnen und Kollegen nicht die Zustimmung der Ausschussmehrheit (**für den Antrag**: S, N, J, **dagegen**: V, F).

Zur Berichterstatterin für den Nationalrat wurde Abgeordnete Martina **Diesner-Wais** gewählt.

Als Ergebnis seiner Beratungen stellt der Kulturausschuss somit den **Antrag**, der Nationalrat wolle diesen Bericht zur Kenntnis nehmen.

Wien, 2018 11 28

Martina Diesner-Wais

Berichterstatterin

Mag. Thomas Drozda

Obmann

